

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 3.

Mittwoch, den 19. Februar

1896.

Die Abhaltung öffentlicher Versteigerungen betreffend.

Nr. 738. Die Verrechnungen der uns unmittelbar unterstellten Fonds und Kassen, die Erzbischöfl. Kapitelskammerer als Interkalarrechner katholischer Pfründen und die katholischen Stiftungsräthe machen wir unter Hinweisung auf die im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXXIV vom 16. Dezember v. J. erschienene Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 27. November v. J. hiemit ausdrücklich darauf aufmerksam, daß zu der ausnahmsweisen Vornahme von öffentlichen Versteigerungen in Wirthshäusern gemäß § 3 Absatz 1 dieser Verordnung die bezirksamtliche Genehmigung einzuholen ist.

Karlsruhe, den 15. Januar 1896.

Katholischer Oberstiftungsrath.
Siegel.

Länger.

Die Verleihung des Katharina Schäfer'schen Stipendiums für Aspiranten
der Theologie betreffend.

Nr. 1681. In der Stiftung der Katharina Schäfer geb. Pfister von Gruol (Hohenzollern) ist ein Stipendium an einen Aspiranten der Theologie zu vergeben. Genußberechtigt sind arme, bezw. nicht hinlänglich bemittelte Studirende aus der Verwandtschaft der Stifterin und ihres Ehemannes, die sich mindestens in der Tertia eines Gymnasiums befinden und im Kirchendienste der Erzdiöcese sich verwenden lassen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Beifügung ihrer Studienzeugnisse und eines Vermögenszeugnisses, sowie des Nachweises der Verwandtschaft binnen sechs Wochen bei uns einzureichen.

Freiburg, den 6. Februar 1896.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verleihung des Decan Herz'schen Stipendiums betreffend.

Nr. 884. Das Decan Herz'sche Stipendium im jährlichen Betrag von 250 M. ist zu vergeben. Genußberechtigt sind unbemittelte Candidaten der Theologie (nicht Gymnasiasten) aus der ehemaligen Grafschaft Nellenburg; den Vorrang haben solche, die Bürgeröhne aus Stockach sind. Die Bewerber habe ihre Bittgesuche mit Laufschein, Vermögens- und Studienzeugnissen bei uns innerhalb sechs Wochen einzureichen.

Freiburg, den 13. Februar 1896.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Urberg, Decanats Waldshut (wiederholt), mit einem Einkommen von jährlich 1845 *M.* außer 18 *M.* 38 *S.* Gebühren für gestiftete Fahrtage und verschiedene kirchliche Verrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Krumbach, Decanats Meßkirch (wiederholt), mit einem Einkommen von 1702 *M.* außer 59 *M.* 95 *S.* Gebühren für 53 gestiftete Fahrtage.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Karl Egon von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Söllingen, Decanats Ottersweier, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Alexander Maier daselbst wurde am 4. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Stadtpfarrei ad B. M. V. in Bruchsal, Decanats Bruchsal, dem bisherigen Hospfarrer Joseph Kunz daselbst verliehen und hat derselbe am 9. Januar l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Billafingen, Decanats Beringen, dem bisherigen Pfarrer Gottfried Geiselhart in Sigmaringendorf verliehen und hat derselbe am 22. Januar l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Dettensee, Decanats Haigerloch, dem bisherigen Caplaneiverweser Albert Fritz in Haigerloch verliehen und hat derselbe am 22. Januar l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von dem Gemeinderath in Langenenslingen auf das Caplaneibeneficium daselbst präsentirten bisherigen Pfarrverweser Stanislaus Fechter in Stetten bei Haigerloch wurde am 9. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Besetzungen.

Den 6. Februar: Heinrich Hellstern, Vicar in Trochtelfingen, als Pfarrverweser daselbst.
" 10. " Heinrich Baumbusch, Vicar in Grünsfeld, i. g. C. nach Distelhausen.
" 10. " Ludwig Goth, Pfarrverweser in Neuthe, i. g. C. nach Plittersdorf.

Ernennungen.

Vom venerablen Landkapitel Geisingen wurde Pfarrer Joseph Walter in Gutmadingen zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöfl. Ordinariats vom 30. Januar l. J. Nr. 1153 bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Geisingen wurde Pfarrer und Erzbischöfl. Schulinspector Eduard Ruf in Immendingen zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöfl. Ordinariats vom 30. Januar l. J. Nr. 1155 bestätigt.

Stadtpfarrer Hubert Winterer in Baden-Baden wurde zum Erzbischöfl. Prüfungscommissär für die höhere Mädchenschule daselbst ernannt.

Resignationen.

Seine Excellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Resignation cum reservatione pensionis des Stadtpfarrers Joseph Amann auf die Stadtpfarrei Willingen unter dem 23. Januar l. J. acceptirt.

Seine Excellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Johann Evangelist Matter auf die Pfarrpfründe Trochtelfingen, Decanats Beringen, unter dem 6. Februar l. J. acceptirt.

Sterbefälle.

- Den 18. Januar: Johann Baptist Linz, Pfarrer in Plittersdorf.
" 24. " Max Jäger, Decan, Pfarrer in Kirchzarten.
" 27. " Karl Fehrenbach, Pfarrer in Erlach.
" 4. " Joseph Eppenberger, Priesterjubilär, resign. Pfarrer von Urnau, † in Ueberlingen a. S.
" 6. " Joseph Weiner, Priesterjubilär, resignirter Pfarrer von Oberweier, † in Rastatt.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöfl. Ordinariat bestätigt:

- Den 23. Januar: Hauptlehrer Kilian Heitz als Organist an der Pfarrkirche in Steinach.
" 23. " Hauptlehrer Valentin Hofmann als Organist an der Pfarrkirche in Cubigheim.
" 30. " Hauptlehrer Engelbert Trimpin als Organist an der Pfarrkirche in Oberföcking.
" 30. " Hauptlehrer Joseph Dietrich als Organist an der Pfarrkirche in Hammereisenbach.
" 30. " Hauptlehrer Karl Hertel als Organist an der Pfarrkirche St. Peter in Emdingen.
" 6. Februar: Hauptlehrer R. Vogt als Organist an der Filialkirche in Niederwinden.
" 6. " Hauptlehrer Ignaz Leckler als Organist an der Filialkirche in Behla.

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöfl. Ordinariat bestätigt:

- Den 12. Dezember 1895: Landwirth Mathias Eichkorn als Mesner an der Filialkirche in Brunnadern.
" 12. " " Gregor Steinmann als Mesner an der Pfarrkirche in Dillendorf.
" 27. " " Landwirth Joseph Blerisch als Mesner an der Pfarrkirche in Oberwittstadt.

Den 16. Januar 1896:	Gärtner Gustav Christmann als Messner an der Pfarrkirche in Hasmersheim.
" 23. " "	Schlossermeister Joseph Scherer als Messner an der Pfarrkirche in Cubigheim.
" 23. " "	Bürger Joseph Huber als Messner an der Pfarrkirche in Hänner.
" 23. " "	Waldhüter Karl Ferdinand Hebenstreit an Messner an der Filialkirche in Angelthürn.
" 30. " "	Landwirth Stephan Maier als Messner an der Kapelle in Kaltbrunn, Pfarrei Allensbach.
" 30. " "	Schuhmacher Joseph Gnädinger als Messner an der Pfarrkirche in Liggeringen.
" 6. Februar "	Schreiner Wilhelm Winter als Messner an der Pfarrkirche in Heitersheim.
" 6. " "	Schneider Roman Schneider als Messner an der Kapelle in Thengenstadt.

Fromme Stiftungen.

Hohenzollern.

Zur Heiligenpflege **Hettingen**: von Alois Ott daselbst 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seinen † Vater Julius Ott.

Zur Heiligenpflege **Bedtoldsweiler**: von Sebastian Desterle daselbst zu einer Jahrtagsmesse für † Joseph Desterle und dessen Ehefrau Cäcilie, geb. Ruf.

Ebendahn: von Anton Locher daselbst 150 M. zu einer Jahrtagsstiftung für seine † Ehefrau Klara Locher geb. Desterle und nach seinem Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege **Höfendorf**: von Susanna und Maria Lins 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Schwester Katharina und nach ihrem Tode auch für sich.

Zur Heiligenpflege **Benzingen**: von Landwirth Johann Baptist Henle daselbst 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seinen † Vater Leopold Henle, dessen erste Frau Theresia, geb. Stauß und s. Z. auch für seine Mutter Christiana, geb. Ott und die ganze Familie.

Zur Heiligenpflege **Beringenstadt**: Von den Erben des † Philipp Heberle 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für † Philipp Heberle und dessen Ehefrau Katharina geb. Allgäier und deren Nachkommen.

Zur Heiligenpflege **Kettenacker**: Von Jacob Binner daselbst 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Felicitas Binner geb. Schremm, sowie seiner Zeit auch für den Stifter und dessen Familie.

Zur Heiligenpflege **Beringenstadt**: Von Landwirth Ademar Baur daselbst 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seinen in Amerika verstorbenen Bruder Hermann Kaver Baur.

Zur Schloßkirchenpflege in **Haigerloch**: Von Messner Fidelis Sommer 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seinen Sohn Franz Kaver Sommer.

Zur Heiligenpflege **Rangendingen**: Von den Erben des † Johannes Birkle daselbst 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für Johannes Birkle und dessen Ehefrau Apollonia, geb. Heck.

Advents-Opfer 1895

aus Hohenzollern für das Waisenhaus Nazareth-Sigmaringen.

Decanat Sigmaringen: Bingen 20 M.; Hausen a. N. 15 M. 30 S.; Einhart 5 M.; Minderzdorf 13 M. 20 S.; Habsthal 10 M.; Berenthal 3 M. 90 S.; Laiz-Inzigkofen 12 M.; Klosterwald und Otterswang 77 M.; Oberchmeien 6 M. 80 S.; Thalheim 3 M.; Krauchenwies 17 M.; Walbertsweiler 15 M.; Liggerzdorf 14 M. 80 S.; Levertzweiler 5 M.; Dstrach 15 M.; Wagenbuch 10 M.; Sigmaringen 1134 M.; Siberatsweiler 2 M. 36 S.; Sferatzweiler 6 M. 62 S.; Ruelfingen 6 M.; Beuron 4 M. 07 S.; Dietershofen 5 M.; Bilsingen 6 M.

Decanat Beringen: Bellingen 17 M. 91 S.; Frohnstetten 11 M.; Salmendingen 8 M.; Storzigen 4 M. 60 S.; Langenenslingen 14 M.; Steinhilben 14 M. 61 S.; Trochtelfingen 36 M.; Ringingen 3 M. 50 S.; Harthausen 15 M. 50 S.; Jungnau 5 M.; Inneringen 20 M.; Feldhausen 8 M.; Kettenacker 15 M. 68 S.; Beringenstadt 15 M.; Hettingen 41 M. 17 S.; Beringendorf 4 M.; Straßberg 20 M.

Decanat Hechingen: Steinhofen 3 M.; Boll 7 M.; Burladingen 15 M. 30 S.; Rangendingen 3 M.; Wilsingen 6 M.; Weilheim 7 M. 50 S.; Hechingen 52 M.; Bisingen 10 M.; Stein 28 M.; Stetten unter Holstein 12 M.; Jungingen 8 M.; Thanheim 5 M.; Hausen i. R. 10 M.; Dwingen 3 M.; Großslingen 8 M.

Decanat Haigerloch: Heiligenzimmern 12 M.; Dettingen 27 M. 40 S.; Diessen 10 M.; Dettensee 5 M.; Empfingen 17 M. 89 S.; Bietenhausen 6 M. 50 S.; Haigerloch 31 M. 50 S.; Höfendorf 7 M.; Fischeningen 1 M. 83 S.; Glatt 3 M. 20 S.; Stetten bei Haigerloch 10 M.; Weildorf 9 M. 20 S.; Trillsingen 2 M.; Bittelbronn 7 M.; Gruol 17 M.

Sodann gingen uns noch eine sehr große Anzahl von Kleidungsstücken, Strümpfen, Schuhen, wollenen Stoffen u. s. w. zu. Die Gaben flossen noch nie so reichlich. Der Hohenzollern'sche Communal-Landtag hat — wie schon öfters — 1500 M. bewilligt.

Sigmaringen, den 23. Januar 1896.

A. Lauchert, Decan.